

Vormoderne / Alte Geschichte

Prof. Dr. Martin Jehne

Vorlesung / Überblicksübung: Griechische Geschichte der archaischen Zeit

Ort: TRE/PHYS/E, Zeit: Montag, 3. DS (11:10–12:40 Uhr)

Beginn: 15.10.18

In der archaischen Zeit Griechenlands, also im 7. und 6. Jh. v.Chr., prägten sich wesentliche Eigenheiten der politischen und gesellschaftlichen Strukturen aus, die später in der Demokratie und den enormen kulturellen Errungenschaften der griechischen Welt ihre Fortsetzung fanden. In der Vorlesung werden die griechischen Entwicklungen, unter Berücksichtigung der Verbindungen zur altorientalischen Welt und zum westlichen Mittelmeerraum, nachgezeichnet und analysiert.

Einführende Literatur

L. de Libero, Die archaische Tyrannis, Stuttgart 1996; J.M. Hall, A History of the Archaic Greek World, ca. 1200-479 BCE, 2. Auflage, Malden / Oxford 2014; K.-J. Hölkeskamp / E. Stein-Hölkeskamp, Die Dark Ages und das archaische Griechenland, in: Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart 2000; Chr. Meier, Kultur, um der Freiheit willen. Griechische Anfänge – Anfang Europas?, München 2009; E. Stein-Hölkeskamp, Das archaische Griechenland. Die Stadt und das Meer, München 2015; K.-W. Welwei, Die griechische Frühzeit, 2000 bis 500 v.Chr., Beck Wissen in der Beck'schen Reihe 2185, München 2002; ders., Athen. Vom neolithischen Siedlungsplatz zur archaischen Großpolis, Darmstadt 1992; ders., Sparta. Aufstieg und Niedergang einer antiken Großmacht, Stuttgart 2004.

Verwendung

PhF-AK 2b, PhF-AK 4, PhF-AK 5, PhF-AK 6

Vormoderne / Alte Geschichte

Prof. Dr. Martin Jehne

Hauptseminar: Die politische Kultur der römischen Republik und der Populismus

Ort: GER/50/U, Zeit: Dienstag, 3. DS (11:10 – 12:40 Uhr)

Beginn: 16.10.18

Die römische Republik war bekanntlich so geordnet, dass der Senat als der Rat der ehemaligen Magistrate, die gewählten Amtsinhaber und die Volksversammlungen miteinander die für das Gemeinwesen wesentlichen Entscheidungen produzierten, wobei die politische Kultur durch traditionelle Verhaltensregeln wesentlich geformt war. Nachdem nun zur Zeit der Populismus in aller Munde ist und über den angemessenen und den tatsächlichen Einfluss des ‚Volkes‘ heftig gestritten wird, bietet es sich an, die römische Republik einmal von diesen zeitgenössischen Anregungen aus in den Blick zu nehmen – haben wir es doch in Rom mit einer Ordnung zu tun, in der ‚das Volk‘ nahezu permanent in politischen Ritualen angesprochen und beteiligt wurde. Es soll daher die politische Kultur der Republik untersucht werden mit einem besonderen Augenmerk auf das, was man als populistisch bezeichnen könnte.

Die Einschreibung für das Hauptseminar erfolgt bei OPAL!**Einführende Literatur**

K.-J. Hölkamp, *Reconstructing the Roman Republic. An Ancient Political Culture and Modern Research*, Princeton / Oxford 2010; M. Jehne, *Politische Partizipation in der römischen Republik*, in: H. Reinau / J. v. Ungern-Sternberg (Hg.), *Politische Partizipation. Idee und Wirklichkeit von der Antike bis in die Gegenwart*, Colloquium Rauricum 13, Berlin / Boston 2013, 103-144; C. Lundgreen (Hg.), *Staatlichkeit in Rom? Diskurse und Praxis (in) der römischen Republik*, Stuttgart 2014; H. Mouritsen, *Politics in the Roman Republic*, Cambridge 2017; J.-W. Müller, *Was ist Populismus? Ein Essay*, Frankfurt 2016; C. Rosillo-López, *Public Opinion in the Late Roman Republic*, Cambridge 2017; U. Walter, *Politische Ordnung in der römischen Republik*, München 2017.

Verwendung

PhF-AK 4, PhF-AK 5, PhF-AK 6

Vormoderne / Alte Geschichte

Prof. Dr. Martin Jehne

Proseminar: Die Herrschaft des Kaisers Nero

Ort: BZW/A154/U, Zeit: Dienstag, 5. DS (14:50 – 16:20 Uhr) **Beginn: 16.10.18**

Zu den schillerndsten Herrscherfiguren der frühen und hohen römischen Kaiserzeit gehört der auch heute noch allgemein bekannte Kaiser Nero, den man mit Liebe zur Kunst, Muttermord, Christenverfolgung und insgesamt mit einem Terrorregime zu assoziieren pflegt. Im Proseminar wird untersucht werden, wie weit die gängige Verteufelung und die gelegentliche Ehrenrettung dieses Kaisers angemessen sind und ebenso die Frage, wieso die Stabilität des römischen Reiches und der Kaiserherrschaft durch die unter Nero aufbrechenden Konflikte nicht nachhaltig erschüttert wurden. Im Rahmen der Veranstaltung werden Grundkenntnisse des Umgangs mit unterschiedlichen historischen Quellenarten (literarische Quellen, Inschriften, Münzen, Papyri, archäologische Quellen) und der Arbeitstechniken der Alten Geschichte vermittelt.

Die Einschreibung für das Proseminar erfolgt bei OPAL!

Einführende Literatur

G. Alföldy, Römische Sozialgeschichte, 4. Aufl. Stuttgart 2011; K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit: von Augustus bis zu Konstantin, 5. Auflage, München 2005; W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, Oldenbourg Grundriss der Geschichte 3, 3. Auflage, München 2003; M. Griffin, Nero. The End of a Dynasty, London 1984; J. Malitz, Nero, Beck Wissen in der Beck'schen Reihe 2105, München 1999; Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann, Ausstellungskatalog Trier, Stuttgart 2016.

Verwendung

PhF-AK 2b